BÜRGERSCHAFT
DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG
23. Wahlperiode

Drucksache 23/3207
27.02.26

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Kaja Steffens (CDU) vom 19.02.26

und Antwort des Senats

Betr.: Zustand des Straßenbelags in der Holländischen Reihe in Höhe der Betty-Levy-Passage sowie vergleichbare Schadensfälle im Bezirk Altona

Einleitung für die Fragen:

In der Holländischen Reihe in Höhe der Betty-Levy-Passage sind erneut Schäden am Straßenbelag festzustellen. Nach jüngsten Frostperioden haben sich offenbar Aufbrüche und Unebenheiten im Bereich der Fahrbahn gebildet. Bürger berichten über Beeinträchtigungen des fließenden Verkehrs sowie über mögliche Gefahrenstellen. Da der Straßenabschnitt erst vor einiger Zeit erneuert beziehungsweise instandgesetzt wurde, stellen sich Fragen zur Ausführung der Maßnahme, zu möglichen Gewährleistungsansprüchen und zur Kostentragung. Darüber hinaus ist zu klären, ob es sich um einen Einzelfall handelt oder ob vergleichbare Schäden nach den jüngsten Frostperioden auch an anderen Straßen im Bezirk Altona aufgetreten sind.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Frage 1: *Wann wurde der Straßenbelag in der Holländischen Reihe im Bereich der Betty-Levy-Passage zuletzt erneuert oder grundlegend instandgesetzt?*

Antwort zu Frage 1:

Im August 2024 wurde ein Instandsetzungsverfahren auf der vorhandenen, nicht gefrästen Asphaltdeckschicht durchgeführt. Bei dieser sogenannten „Dünnen Asphaltdeckschicht in Kaltbauweise“ (DSK) handelt es sich weder um eine Erneuerung noch um eine grundlegende Instandsetzung.

Frage 2: *Aus welchem Anlass erfolgte die Maßnahme?*

Antwort zu Frage 2:

Anlass dieser Maßnahme waren Risse, Löcher und Abplatzungen in der vorhandenen Asphaltdeckschicht.

Frage 3: *Wer war Auftraggeber der Maßnahme?*

Antwort zu Frage 3:

Auftraggeber der Maßnahme war das Bezirksamt Altona.

Frage 4: *Welche konkreten Arbeiten wurden durchgeführt?*

Antwort zu Frage 4:

Es erfolgte der Einbau der oben genannten DSK. Dabei wurde eine circa 2 Zentimeter dünne Asphaltdeckschicht im Kalteinbau mit einer Fläche von circa 1.500 Quadratmetern zwischen der Betty-Levy-Passage und der Holländischer Reihe 22 eingebaut.

Frage 5: *Welche Gesamtkosten sind hierfür entstanden (bitte nach Planung und Bauausführung aufschlüsseln)?*

Antwort zu Frage 5:

Die Kosten für die Bauausführung belaufen sich auf 16.500 Euro (brutto). Die Planung und Ausschreibung erfolgten mit bestehendem Personal des Bezirksamtes Altona.

Frage 6: *Wie lange musste der betroffene Straßenabschnitt für die Durchführung der Arbeiten ganz oder teilweise gesperrt werden?*

Antwort zu Frage 6:

Die Arbeiten wurden unter einer zweitägigen Vollsperrung durchgeführt.

Frage 7: *Wann wurden die aktuellen Schäden erstmals festgestellt?*

Antwort zu Frage 7:

Ein konkretes Datum konnte nicht ermittelt werden.

Frage 8: *Worin liegen nach Kenntnis des Senats die Ursachen der erneuten Schäden?*

Antwort zu Frage 8:

Die Ursachen sind vornehmlich die erhöhte und anhaltende Belastung durch die Umleitungsstrecke für die Elbchaussee sowie die Beanspruchung durch den Frost-Tau-Wechsel der letzten Wochen.

Frage 9: *Bestehen für die durchgeführten Arbeiten noch Gewährleistungsansprüche gegenüber dem ausführenden Unternehmen?*

Frage 10: *Falls ja, in welchem Umfang wurden oder werden diese geltend gemacht?*

Antwort zu Fragen 9 und 10:

Nein.

Frage 11: *Welche kurzfristigen Maßnahmen werden derzeit ergriffen, um die Verkehrssicherheit sicherzustellen?*

Antwort zu Frage 11:

Derzeit wird ein Sanierungskonzept zur kurzfristigen, punktuellen Schadensbehebung erstellt.

Frage 12: *Welche weitergehenden Maßnahmen sind vorgesehen, um den Zustand der Straße nachhaltig zu verbessern?*

Antwort zu Frage 12:

Das Bezirksamt prüft derzeit, ob im betroffenen Abschnitt eine weitergehende Maßnahme der baulichen Erhaltung umgesetzt werden kann.

Frage 13: *Wer trägt die Kosten für die Beseitigung der aktuellen Schäden?*

Antwort zu Frage 13:

Die Kosten werden vom Bezirksamt Altona getragen.

Frage 14: *Sind nach den jüngsten Frostperioden vergleichbare Schäden an kürzlich erneuerten oder instandgesetzten Straßen im Bezirk Altona festgestellt worden?*

Frage 15: *Falls ja, um welche Straßen handelt es sich und wann wurden diese zuletzt erneuert?*

Antwort zu Fragen 14 und 15:

Bisher sind keine vergleichbaren Schäden bekannt.

Frage 16: *Welche Maßnahmen zur Bauüberwachung und Qualitätskontrolle wurden bei der Erneuerung des Straßenbelags in der Holländischen Reihe durchgeführt?*

Antwort zu Frage 16:

Es wurden eine baubegleitende Bauüberwachung durch den Auftraggeber vor Ort sowie eine Güteüberwachung nach technischem Regelwerk – in diesem Fall den Technischen Lieferbedingungen für die bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen – durchgeführt.

Frage 17: *Welche im gesamten Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg geltenden Standards und Prüfverfahren kommen im Bezirk Altona bei der Abnahme von Straßenbauarbeiten zur Anwendung, insbesondere im Hinblick auf Materialqualität und Frostbeständigkeit?*

Antwort zu Frage 17:

Im Bezirk Altona gelten bei der Abnahme von Straßenbauarbeiten die gleichen Standards wie im gesamten Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg. Maßgeblich sind hierbei die bauvertraglichen Regelungen der Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Straßenbauarbeiten in Hamburg in Verbindung mit den über sie eingeführten Regelwerken der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen sowie den Regelungen der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen. Die Qualität der verwendeten Materialien, beispielsweise deren Frost- oder Frost-Tausalz-Beständigkeit, wird entsprechend den einschlägigen technischen Lieferbedingungen und technischen Prüfvorschriften für Straßenbaustoffe beziehungsweise den relevanten DIN EN-Normen, abhängig von Bauweise und Material, nachgewiesen.